

Kleine Anfrage 4130

der Abgeordneten Schubert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Zukunft des Bahnhaltes Reinsdorf (Artern)

Der 4. Nahverkehrsplan für den Schienenpersonennahverkehr im Freistaat Thüringen listet künftig wegfallende Bahnhalte auf. Als Hauptgrund wird die niedrige Auslastung genannt. Einer dieser Bahnhalte ist Reinsdorf (Artern) im Kyffhäuserkreis. Im Fall dieses Bahnhaltes gebe es täglich nur 19 Ein- und Aussteiger. Außerdem sei kein Fußweg vor Ort und der Wegfall bringe Beschleunigungseffekte für die Linie Erfurt–Sangerhausen. Als frühester Zeitpunkt für den Wegfall wird Dezember 2015 genannt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Plant die Landesregierung Gespräche mit Verantwortlichen und/oder Interessengruppen mit dem Ziel, die Fahrgastzahlen am Bahnhof Reinsdorf (Artern) zu steigern, wenn ja, mit wem und wann sollen die Gespräche stattfinden und wenn nein, warum nicht?
2. Aus welchen Gründen ist in der Vergangenheit keine Verbesserung der Anbindung des Bahnhofs an den Ort erreicht worden?
3. Gibt es Bemühungen, die Erreichbarkeit des Bahnhaltes zu verbessern und wenn ja, inwiefern?
4. Inwiefern gibt es bereits Aktivitäten vor Ort, die darauf abzielen, die Attraktivität des Bahnhaltes zu steigern?
5. Inwiefern sieht die Landesregierung eine stärkere Bedeutung des Bahnhaltes im Zusammenhang mit dem Naturschutzgroßprojekt "Hohe Schrecke"?
6. Inwiefern sieht die Landesregierung Möglichkeiten, den Regelzugverkehr in ein touristisches Gesamtkonzept zu integrieren und damit die Erreichbarkeiten aus Berlin, Halle/Saale bzw. Erfurt zu verbessern?
7. Inwieweit wurden bei der bisherigen Abwägung über die Aufgabe des Bahnhaltes das von der Region entwickelte und vom Freistaat Thüringen geförderte Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) "Hohe Schrecke" sowie das vom Freistaat Thüringen geförderte neue Rad- und Wanderwegsystem berücksichtigt?

8. Für welche Streckenhöchstgeschwindigkeit ist der Bahnabschnitt Sömmerda–Artern derzeit ausgebaut und auf welcher Streckenlänge zwischen Sömmerda und Artern wird die Höchstgeschwindigkeit aus welchen Gründen nicht erreicht?
9. Wie viele Langsamfahrstellen gibt es derzeit (Auflistung entsprechend der Streckenkilometer)?
10. Welche Alternativen (Anhebung der Streckengeschwindigkeit durch Infrastrukturmaßnahmen, Aufhebung eines anderen Bahnhofes, Umwandlung in einen Bedarfshalt, Halt der Regionalexpresszüge Erfurt–Magdeburg anstelle der Regionalexpresszüge Erfurt–Halle) wurden mit welchen Ergebnissen geprüft, um den Bahnhof Reinsdorf (Artern) zu erhalten?
11. Warum sind für die Bahnhöfe Leubingen und Griefstedt nach wie vor Halte im 1-Stunden-Takt geplant, während schon jetzt die Bahnhöfe Eitzleben und Bretleben nur im 2-Stunden-Takt bedient werden?
12. Wurde geprüft, den Bahnhof Leubingen oder Griefstedt zugunsten des Erhalts des Bahnhofes in Reinsdorf (Artern) auf einen 2-Stunden-Takt umzustellen?
13. Wie viele Fahrgäste nutzen die Bahnhöfe Leubingen, Griefstedt, Eitzleben und Bretleben?
14. Auf welche Höhe belaufen sich die derzeit jährlich an DB Station & Service AG zu entrichtenden Stationsentgelte für den Bahnhof Reinsdorf (Artern)?

Schubert